

Mahnfeuer für ein aktives Wolfsmanagement

Wann: Samstag, 12. Mai 2018, um 20.00 Uhr
Wo: Ackergrasfläche am Schneerener Krug,
direkt an der Abfahrt der B6

Warum

- Übergriffe durch den Wolf nehmen zu. Die Zahl der Wolfsrisse hat sich in Niedersachsen von 2013 bis 2017 von 13 auf zuletzt 144 mehr als verzehnfacht, 15 Rudel sind hier aktuell bekannt.
- Sicherer Schutz von Nutztieren durch den Wolf wird immer schwieriger.
- Die Weidetierhaltung hat ohne Wolfsbestandsmanagement keine Zukunft.
- Wölfe gehören nicht in die Dörfer.

Unsere Ziele und Forderungen

- Einführung eines echten Wolfsbestandsmanagements in Niedersachsen und auf Bundesebene.
- Überführung des Wolfes aus Anhang IV in Anhang V der FFH-Richtlinie.
- Bei Wolfsrissen darf die Beweislast nicht beim Geschädigten liegen.
- Die Entschädigung muss zeitnah und zu 100 Prozent erfolgen.
- Die sofortige Entnahme von auffälligen Wölfen.